

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 34

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 25

Die Zukunft Amerikas in der Bibelprophetie – Teil 4

Könnte Amerika als Anglo-Israelismus Innerhalb der 10 verlorenen Stämme Israels identifiziert werden?

Einige glauben, dass die 10 verlorenen Stämme Israels im Laufe der Zeit nach Großbritannien und darüber hinaus in die USA ausgewandert sind.

Diese Theorie wird „Britischer Israelismus“ oder „Anglo-Israelismus“ genannt. Diese Hypothese wurzelt in dem Glauben, dass die Nachkommen der 10 hebräischen Stämme Ruben, Issachar, Sebulon, Dan, Naphtali, Gad, Asser, Ephraim, Manasse und Levi in erster Linie in Ländern wie Amerika leben und sich ihrer Stammesidentität im Allgemeinen nicht bewusst sind.

Der Hintergrund dazu reicht bis etwa 930 v. Chr. zurück, als diese 10 Stämme Salomos Sohn Rehabeam als ihren König ablehnten. Sie folgten stattdessen Jerobeam, der die Arbeiter verwaltete, die Salomo für seine riesigen Bauprojekte rekrutiert hatte, und in diesem Prozess wurde Israel zu einem geteilten Königreich. Das gespaltene Königreich wurde im Allgemeinen als das nördliche Königreich Israel identifiziert, das von den 10 Stämmen besetzt war und als das südliche Königreich Juda, das von den verbleibenden zwei Stämmen Juda und Benjamin bewohnt war.

Beide Königreiche wurden zu verschiedenen Zeiten erobert. Assyrien nahm das nördliche Königreich im Jahr 722 v. Chr. ein und Babylon das südliche Königreich etwa im Jahr 586 v. Chr. Nach den prophezeiten 70 Jahren babylonischer Gefangenschaft begannen die Stämme Juda und Benjamin ihren Weg zurück nach Israel anzutreten.

Jeremia Kapitel 25, Verse 8-11

8 »Darum hat der HERR der Heerscharen so gesprochen: »Zur Strafe dafür, dass ihr auf Meine Worte nicht gehört habt, 9 will ICH nunmehr alle Völkerschaften des Nordens herbeiholen« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »und an Meinen Knecht Nebukadnezar, den König von Babylon, Botschaft senden und sie gegen dies Land und seine Bewohner und gegen alle diese Völker ringsum hereinbrechen lassen; und ICH will den Bann über sie verhängen (sie dem Untergang weihen) und sie zum Gegenstand des Entsetzens und des Spottes und zu ewigen Einöden machen; 10 und will unter ihnen jeder lauten Freude und Fröhlichkeit, jedem Bräutigamsjubiläum und jedem Brautgesang, dem Schall der Handmühlen und dem Licht der Lampen ein Ende machen. 11 Dieses ganze Land soll zur Einöde, zur

Wüste werden, und diese Völkerschaften sollen dem Könige von Babylon dienstbar sein siebzig Jahre lang.

Jeremia Kapitel 29, Vers 10

„Vielmehr“, so spricht der HERR: „Erst wenn volle siebzig Jahre für Babylon vergangen sind, werde ICH Mich euer wieder annehmen und Meine Glücksverheißung an euch in Erfüllung gehen lassen, dass ICH euch an diesen Ort zurückbringe.“

Hier wird vorausgesagt, dass die 70-jährige babylonische Gefangenschaft eine Bürde für die Juden sein würde.

Allerdings erwies es sich als schwieriger, die Wanderung der 10 von den Assyrern eroberten Stämme zu verfolgen.

Vor 2.000 Jahren verließen sich die Hebräer auf handschriftliche Aufzeichnungen und nicht auf „Facebook“, um den Überblick über ihre Stammesbäume zu behalten. Diese Aufzeichnungen wurden im jüdischen Tempel aufbewahrt. Als die Römer im Jahr 70 n. Chr. den zweiten jüdischen Tempel zerstörten, wurden diese wichtigen genealogischen Aufzeichnungen vernichtet. Da keine genauen Aufzeichnungen mehr verfügbar sind, ziehen die Anglo-Israeliten offensichtlich die Schlussfolgerung, dass in Amerika, wo Millionen von Juden leben, Nachkommen der 10 verlorenen Stämme existieren müssen. Zweifellos gibt es in Amerika Juden aus einer Mischung dieser zehn Stämme, und Gen-Tests haben dies heute bewiesen.

Ein typisches Beispiel ist Bill Koenig, der Gründer von „World Watch Daily“. Kürzlich entdeckte Bill Koenig, ein reinrassiger amerikanischer Staatsbürger, dass er zum Stamm Levi gehörte. Bill erzählte mir (Bill Salus) seine Geschichte, wie er sein ganzes Leben lang dachte, er sei ein Nicht-Jude. Aber seine plötzliche Liebe zu Israel, nachdem er Christ geworden war, veranlasste ihn, seinen historischen Wurzeln nachzuspüren. Letztendlich wurde Bill genetisch getestet, und es stellte sich heraus, dass er kein Nicht-Jude, sondern ein Jude levitischer Abstammung war.

Es gibt heute andere Juden, die sich in Koenigs Fußstapfen befinden. Dies liegt daran, dass es zu verschiedenen Zeitpunkten der Diaspora gefährlich war, Jude zu sein. Aus verständlichen Gründen haben es viele Juden in den 1878 Jahren ihrer weltweiten Zerstreuung zwischen 70 und 1948 n. Chr. vorgezogen, ihre natürliche Identität nicht preiszugeben.

Zur Zeit der spanischen Inquisition im späten 15. Jahrhundert gaben beispielsweise viele Juden ihre Herkunft auf. Sie wurden gezwungen, zum Katholizismus zu konvertieren, andernfalls wurden sie verfolgt, was bei ihnen oft zum Tod oder zur Vertreibung aus Spanien führte. Überall in Spanien entstanden Conversos und

Marranos. Conversos waren echte Konvertiten zum Katholizismus, aber Marranos fälschten ihre Konvertierungen.

Einige glauben, dass Christoph Kolumbus ein Jude war und dass seine drei Schiffe, die „Pinta“, „Nina“ und „Santa Maria“, mit Juden besetzt waren, die versuchten, der Verfolgung zu entkommen.

Während des Hitler-Holocausts stellte sich heraus, dass es für etwa 6 Millionen Juden ein Todesurteil war, in Europa Jude zu sein. Es wird angenommen, dass viele Juden absichtlich ihr Erbe aufgaben und vorgaben Nicht-Juden zu sein, um der Vernichtung durch die Nazis zu entgehen.

Die Tatsache, dass Juden aus den 10 Stämmen Israels möglicherweise in Amerika leben, gibt uns kaum Aufschluss über die Zukunft Amerikas. Darüber hinaus sind die 10 Stämme nicht völlig verloren, denn Passagen, wie folgende, sagen uns, dass viele Leviten nach der babylonischen Gefangenschaft nach Israel zurückgewandert sind.

Esra Kapitel 7, Verse 7-8

7 So zog denn mit ihm (dem Schriftgelehrten Esra) ein Teil der Israeliten und der Priester, Leviten, Sänger, Torhüter und Tempelhörigen im siebten Regierungsjahre des Königs Arthasastha nach Jerusalem hinauf; 8 und er gelangte nach Jerusalem im fünften Monat dieses siebten Regierungsjahres des Königs.

Darüber hinaus weist Lukas im Neuen Testament darauf hin, dass die Prophetin Hanna aus dem Stamm Asser stammte.

Lukas Kapitel 2, Verse 36-37

36 Es war da auch eine Prophetin Hanna, eine Tochter Phanuels aus dem Stamme Asser, die war hochbetagt; nur sieben Jahre hatte sie nach ihrer Mädchenzeit mit ihrem Manne gelebt 37 und war dann Witwe geblieben bis (zum Alter von) vierundachtzig Jahren. Sie verließ den Tempel nicht und diente Gott mit Fasten und Beten bei Tag und bei Nacht.

Auch aus dem Neuen Testament kann entnommen werden, dass die Gruppe der Juden, die im historischen Bericht von **Apostelgeschichte Kapitel 2** erwähnt wird, Mitglieder der 10 Stämme umfasste.

Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 8-11

8 Wie kommt es denn, dass wir ein jeder sie (die Apostel aus Galiläa) in unserer eigenen Sprache reden hören, in der wir geboren (groß geworden) sind: 9 Parther, Meder und Elamiter (Perser) und wir Bewohner von Mesopotamien, von Judäa und Kappadocien, von Pontus und (der Provinz) Asien, 10 von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und der Landschaft Libyen bei Cyrene, auch die hier ansässigen Römer, 11 geborene Juden und Judengenossen (zum Judentum

übergetretene Heiden), Kreter und Araber – wir hören sie mit unseren Zungen
(Sprachen) **die großen Taten Gottes verkünden!**«

Schließlich informiert uns folgende Bibelstelle darüber, dass der HERR den Überblick über den Aufenthaltsort der 10 Stämme nicht verloren hat, da in der Endzeit 12.000 Angehörige jedes dieser Stämme unter den 144.000 hebräischen Zeugen auftauchen.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 1-8

1 Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind auf der Erde und auf dem Meer und über irgendeinen Baum wehe. **2** Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu: **3** »Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!« **4** Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten (mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich **hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten: 5** Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, **6** aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, **7** aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, **8** aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

Der Standort dieser 10 Stämme wird jedoch nicht angegeben, außer dem einen Hinweis darauf, dass ein Engel aus dem „Osten“ maßgeblich daran beteiligt ist, diese Zeugen für den Dienst für den HERRN zu versiegeln.

Doch normalerweise ist „Osten“ kein Begriff, der Amerika bezeichnet, das ja weit westlich von Israel liegt. Obwohl heute wahrscheinlich Angehörige der 10 Stämme Israels in Amerika leben, ist ihre Identität nicht vollständig verloren, und ihre Existenz in Amerika schließt nicht aus, dass es die Vereinigten Staaten in der Bibel gibt.

Noch wichtiger ist, dass die Identifizierung des Verbleibs dieser 10 Stämme kaum irgendwelche Einblicke in die Zukunft Amerikas bietet.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache